

29. August 2018

## Parolenspiegel

**Die CVP Kloten sagt Ja zur Velo-Förderung und 5x Nein zu den restlichen Abstimmungsvorlagen.**

**Die Initiativen zu Fair-Food & Ernährungssouveränität sind lobenswerte Ansätze aber schwächen unsere internationale Position durch Marktregulierung. Bewährte Systeme wie unsere Kulturförderung oder unsere Milizjäger sollen bestehen bleiben. Ausserdem macht eine halbe Limmattalbahn keinen Sinn.**

Ein Hoch auf unsere Velonation! Nun auch auf Bundesebene zentral koordiniert. Mit einem **JA für den Bundesbeschluss über die Velowege** eröffnen wir die Chance, unser Velonetz noch besser zu gestalten.

Faire Lebensmittel sind vom Grundsatz her Jedermanns Wunsch und mit Schweizer Werten in Einklang. Nur wird die Umsetzung, wenn überhaupt möglich, höhere Kosten verursachen als uns lieb ist. Seien es die Massnahmen zur Marktregulierung, Qualitätssicherung oder ausländischen Herstellerkontrollen, die nicht nur unseren Nahrungskorb verteuern, sondern auch die Abkommen mit unseren Handelspartnern gefährden. Ein Teufelskreis wird angestossen, weil teure Inlandprodukte durch Einkaufstourismus kompensiert und die ganzen Bemühungen zunichtemachen würden. Ein zusätzlicher Boomerang käme von den Handelspartnern indem sie unsere Exportprodukte wie Käse oder Schokolade mit Straffzöllen bestrafen.

Ins ähnliche Horn bläst die Initiative für Ernährungssouveränität - mit Fokus, den primären Sektor in der Schweiz zu schützen. Die Zeit zurückdrehen mag romantisch sein, die Realität funktioniert heute aber einfach anders. Viele Stellen gibt's heute nicht mehr wegen der Automatisierung durch Maschinen und die restlichen Arbeiten werden häufiger von ausländischen Gastarbeitern erledigt. Importierte Lebensmittel mit Schutzzöllen zu versehen, schadet umgekehrt unserem Lebensmittelexport.

**Definitiv zweimal NEIN zur Fair-Food-Initiative & Initiative für Ernährungssouveränität.**

Wie sinnvoll ist es, eine Kultursparte den anderen Sparten zu bevorzugen? Schon gar nicht, wenn sich das heutige System bewährt hat. Die Film- und Medienkultur sollen wie alle anderen Kultursparte gefördert und nicht eigenständig gesetzlich festgesetzt werden. Das Kulturförderungsgesetz wird in den nächsten Jahren sowieso revidiert und heutige Mängel sicherlich ausbessern. **Nein zum Film- und Medienförderungsgesetz.**

Unsere Milizjäger erledigen mit Freude und Leidenschaft Ihre Aufgaben mit Bravour. Dies noch gut ausgebildet, stets unter dem kontrollierenden Auge des Kantons und ausserdem noch kosteneffizient. Auch ohne, dass man zu viele passive Schutzmassnahmen wie Gehege gegen Wildtiere betreiben muss. Der Kanton kann die Wildbestände stets den aktuellen Gegebenheiten anpassen und greift hierzu auf ortskundige Spezialisten zurück. Kein Grund etwas an diesem funktionierenden System zu ändern und deshalb ein **NEIN zur Initiative Wildhüter statt Jäger.**

Die Limmattalbahn wurde im 2015 angenommen und wird nun während dem Bau in Frage gestellt? Wie soll die Limmattalbahn Ihr Potenzial nur ausschöpfen und den Öffentlichen Verkehr in der Region unterstützen? Ganz einfach indem man sie mit einem **NEIN zum Limmattal-Stopp** bis zum Ende fertig baut!